

Homilie zu Kol 3,12-17
Fest der Heiligen Familie (Lesejahr B)
26.12.2005 St. Laurentius

Lesung:

Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen: Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht. In eurem Herzen herrsche der Friede Christi: Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar! Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch! Belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit! Singt Gott in eurem Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt, denn ihr seid in Gottes Gnade. Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn; durch ihn dankt Gott dem Vater!

Liebe Gemeinde,

gestern am hohen Weihnachtstag, da war dies der Gesang: Ehre sei Gott in der Höhe durch die Himmlischen, durch die Engel, und Friede werde auf Erden durch Menschen von Menschen. Ein wunderbares Leitthema, eine Grundmelodie, aus der alle diese Weihnachtslieder sich speisen.

Heute gesellt sich dazu ein neues Stichwort, wie wir es in der Lesung gehört haben: Das mit dem Frieden auf Erden von Menschen zu Menschen ist so einfach nicht. Streit, Hader, Krieg sind so furchtbar normal. Und da steht: Vertrag! Und das Stichwort heißt: Vergebet einander, und dann noch einmal: Wie der Herr euch vergeben hat, so müßt ihr vergeben. Und damit kein Zweifel bleibt: Ihr seid dazu nicht fähig, ich weiß das. Aber der Geist Gottes in euch, in dem vermöget ihr das. Ihr könnt vergeben.

Vergebung also, so könnten wir es doch behalten: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden. Und dann der Notwendigkeit halber, anders geht's nicht, Vergebung und wieder Vergebung. Vergebet einander, wie ja auch euch vergeben worden ist. Das wollen wir behalten: Ehre sei Gott, Friede den Menschen, und unter uns Vergebung und wieder Vergebung.